

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 24. Dezember 1974, 7.45 Uhr :

Leut Wetterwarte wird eine Störung nur sehr abgeschwächt unser Gebiet streifen. Auf den Bergen weht zunehmender Wind aus Sektor Südwest. Die Nullgradgrenze wird unter 2000 m Höhe sinken.

Die Schneedecke hat sich soweit gesetzt und verfestigt, daß mit Selbstauslösung meist nur einzelner kleiner Lawinen zu rechnen ist. Trotzdem bleibt in den hochgelegenen Seitentälern Nordtirols vor allem in den Mittagsstunden und besonders in Lawenstrichen mit süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten noch etwas Vorsicht geboten.

Im Tourengebiet werden die alten Schnee bretter nur langsam abgebaut. Der Wind bildet jedoch nor- bis ostseitig in Kamm- lagen neue Tribschneeansammlungen. Die Schnee brett gefahr besteht praktisch in allen Hangrichtungen besonders unterhalb von Graten und wird vor allem schattseitig durch eine Schwimm- schneeunterlage verschärft. Für Schitouren muß daher weiterhin eine dringende Warnung ausgesprochen werden : Touren erfordern höchste Vorsicht alpine Erfahrung und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschnee- fahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Lagebericht Kühtal : Wetterangaben wie oben, Lage unverändert.